

Unsere Befürchtungen, vor denen wir seit der - aus unserer Sicht - überhasteten Einführung der **Deutschförderklassen** zu Beginn dieses Schuljahres gewarnt haben, treten jetzt ein.

Nach und nach kommen zusätzliche Aufgaben aus dem bmbwf auf die LeiterInnen und LehrerInnen zu. Da wird weder Bedacht genommen auf die Jahresnorm unserer KollegInnen, noch auf die zusätzliche Arbeitsbelastung unserer LeiterInnen.

- **am Anfang** – die Einführung von Deutschförderklassen
- **am Ende** – enormen zusätzlicher Arbeitsaufwand für komplizierte Testungen

Mit der verpflichtenden Einführung der Deutschförderklassen im September war das **Messinstrument zur Kompetenzanalyse – Deutsch (MIKA-D)**, für die Feststellung des (außer-) ordentlichen Status und die Zuteilung in Deutschförderklassen oder Deutschförderkursen **NICHT** fertig.

Daher wurde der jeweilige Status der SchülerInnen anhand der bis dahin erfolgreich verwendeten Materialien und der aus unserer Sicht enorm wichtigen Expertise der LeiterInnen und LehrerInnen erhoben.

Ab **APRIL 2019** ist **MIKA-D** fertig und erstmals verpflichtend in Verbindung mit der SchülerInneneinschreibung 2019/20 und bei **der Testung der außerordentlichen SchülerInnen im zweiten Halbjahr des Schuljahre 2018/19** anzuwenden.

- **am Anfang** – große Ankündigung von Objektivität und Vereinfachung
- **am Ende** – eine zweigliedrige Einschreibung mit enormem zusätzlichen Arbeits- und Zeitaufwand

Die Klasseneinteilung für das kommende Schuljahr verzögert sich erheblich, da sie erst nach Durchführung aller Testungen vorgenommen werden kann. SchülerInnen, Eltern und LehrerInnen **schweben im Ungewissen**. Die Jahresnorm als Arbeitszeitbeleg der Kolleginnen und Kollegen wird ignoriert.

All dies hätte man mit einer vernünftigen Planung verhindern können.

VOR der Durchführung von MIKA-D muss seitens der Testleitung eine Online-Schulung absolviert werden, die in drei Modulen einen Gesamtaufwand von **8 Einheiten zu je 45 Minuten** erfordert.

Ein Schuljahr beginnt im September und endet mit August. Alle Planungen werden mit der Professionalität an unseren Standorten für das **GANZE** Schuljahr in den ersten Wochen erledigt und finden im Bereich 3 der **Jahresnorm** der KollegInnen ihren Niederschlag.

Alle zusätzlichen Arbeiten, die im laufenden Schuljahr eingefordert werden, sind **auszulagern oder abzulehnen!**